

Starker Fahrgastanstieg im Schienenverkehr

Im ersten Halbjahr 2016 nutzten in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen über 5,7 Milliarden Fahrgäste den Linienverkehr mit Bussen und Bahnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, bedeutet dies einen Zuwachs des Fahrgastaufkommens um zwei Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2015. Durchschnittlich legte damit im ersten Halbjahr 2016 jeder Einwohner 70 Fahrten zurück, bundesweit waren dies täglich fast 32 Millionen Fahrten.

Im Nahverkehr beförderten die Unternehmen im ersten Halbjahr 2016 fast 5,7 Milliarden Fahrgäste. Am stärksten wuchs der Verkehr mit Eisenbahnen und S-Bahnen, und zwar um 3,4 Prozent auf 1,3 Milliarden Fahrgäste. Aber auch Straßen-, Stadt- und U-Bahnen (+2,5 % auf 2,0 Milliarden Fahrgäste) sowie Omnibusse (+0,7 % auf 2,7 Milliarden Fahrgäste) wurden häufiger genutzt.

Der Fernverkehr mit Eisenbahnen erzielte mit 67 Millionen Reisenden einen Rekordzuwachs um 10,6 Prozent. Gründe hierfür waren Streckenerweiterungen und Ticketsonderaktionen. Den Linienfernverkehr mit Omnibussen nutzten elf Millionen Fahrgäste (eine Vergleichszahl aus dem Vorjahr liegt hier nicht vor). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Personenzug im Bahnhof.
